


**- SCHWERE AUFGABE -**

Malteserjugend will in 72 Stunden einen Spielplatz renovieren *Balve 2*


**- KREUZTRACHT -**

8.000 Gläubige nahmen an Hauptprozession teil *Menden*


**- SUMM SUMM -**

Imker wollen Kinder mit „ausgezeichnetem“ Honig auf den Geschmack bringen *Sundern*



**REDAKTION:**  
0 23 75 / 58 58  
**TELEFAX:**  
0 23 75 / 34 85  
**LESERDIENST:**  
0 18 02 / 40 40 78  
**ANZEIGEN-ANNAHME:**  
0 18 02 / 40 40 38  
**E-MAIL:**  
balve@westfalenpost.de

**KOMPAKT**
**Trommlerkurse in Eisborn**

**EISBORN.** Der Trommlerkorps Eisborn bietet nach den Sommerferien Trommlerkurse an. Das Einstiegsalter für diese Kurse liegt bei acht Jahren. Hierzu findet am Mittwoch, 29. April, um 18 Uhr ein Informationsabend im Probeheim des Trommlerkorps Eisborn statt. Der Zugang zum Probeheim liegt hinter dem Kindergarten. Die Musiker des Trommlerkorps bitten alle Interessierten, sich bis zum 24. April auf der Internet Seite unter [www.trommlerkorps-eisborn.de](http://www.trommlerkorps-eisborn.de) oder telefonisch unter ☎ 02379/910271 anzumelden.

**DRK sammelt Altkleider**

**BALVE.** Das Deutsche Rote Kreuz Balve sammelt am Samstag, 18. April, wieder Altkleider. Gesammelt werden Bekleidung, Wäsche, Strickwaren und Textilien aller Art, sowie Schuhe, jedoch keine Abfälle, Konfektionsschnitzel und kein Papier. Damit die Spenden nicht von Trittbrettfahrern gesammelt werden, sollten sie zwischen 9 und 12 Uhr an folgenden Sammelstellen abgegeben werden: Grundschule Balve, Schützenhalle Beckum, Schützenhalle Eisborn, Grundschule Garbeck, Grundschule Langenholthausen, Schützenhalle Mellen, Inges Haarmoden in Volkringhausen. Die Sammlung findet bei jedem Wetter statt. Die Bekleidung braucht nicht gewaschen und gereinigt zu sein. Bei alten, kranken oder behinderten Bürgern können die Spenden abgeholt werden. Diese Spender können sich ab 11. April unter ☎ 02375/910048 melden.

**Treffen der Katecheten**

**BALVE.** Das Leitungsteam der Firmkatecheten lädt alle Katecheten und Katechetinnen zu einem Treffen für Donnerstag, 23. April, um 19 Uhr in das Marienheim in Balve ein.

**BALVE ONLINE**

[www.derwesten.de/balve](http://www.derwesten.de/balve)



Während die Amateure ihre Osterlämmchen meist mit Puderzucker bestäuben oder eine Glasur aus Zuckerguss anbringen, tragen viele Schäfchen aus der Bäckerei von „Charly“ Grote eine aufwändige Verzierung aus Creme. Foto: Richard Elmerhaus

## Zu Ostern tragen die Lämmchen Buttercreme und Puderzucker

Schäfchen aus Kuchenteig sind ein beliebtes Backwerk bei Amateuren und Profis

Von Wolfgang Simon und Richard Elmerhaus

**BALVE.** Ein Symbol für das Freudenfest Ostern ist das Osterlamm, und schon seit Generationen werden deshalb Osterlämmchen aus Kuchenteig gebacken. Wir haben Profis und Amateuren beim Backen über die Schulter geschaut.

Es duftet wunderbar in der Küche von Mechthild Boekholt in Höveringhausen. Schüsseln mit Kuchenteig stehen bereit, spezielle Formen, in denen die Osterlämmchen gebacken werden, sind vorbereitet. Seit 26 Jahren backen die Frauen der Kolpingsfamilie Garbeck Osterlämmchen und verkaufen sie für den guten Zweck. Sechs Euro kosten die Lämmchen, drei Euro die Osterhasen. In diesem Jahr spenden die Frauen den Erlös der

Aktion für das Waisenhaus Bethany in Südafrika. Dort ist es Schwester Damian Maria Boekholt, die den Garbeckern mitteilt, wo ihre Hilfe gebraucht wird.

Mit Mechthild Boekholt sind in diesem Jahr auch Monika Schrimpf und Anneliese Mühlenfeld an der Aktion beteiligt. Unterstützt werden die Frauen von Mädchen aus der Garbecker Firmengruppe. So sitzen Anika Smid und Lisa Severin in der Küche von Mechthild Boekholt, rühren Teig, bestäuben fertig gebackene Lämmchen mit Puderzucker und bringen vorsichtig Rosinen als Augen an.

Früher bestanden die Formen aus schwerem Gusseisen, und die Teigmischung war auf diese Formen abgestimmt. Die heutigen Formen sind leichter zu handhaben. Mit einem guten Rührteig, in dem 300 Gramm Mehl, vier Eier und je 200 Gramm Zucker und Margarine verarbeitet wurden, ge-



Ein Schaffell aus Buttercreme. Diese Arbeit setzt Talent und eine ruhige Hand voraus. Foto: R. E.

lingen die Schäfchen und die filigranen Details brechen nicht ab wenn die Formen geöffnet werden. Darüber freuen sich dann zahlreiche Stammkunden.

Und jetzt von den Ehrenamtlichen aus Garbeck zu den Profis aus Langenholthausen. Dass sich zu Ostern besondere Backwaren im breitgefächerten Angebot seines Unternehmens befinden, wie beispielsweise mit Buttercreme verzierte und auf grünen Kokospapeln ruhende Osterlämmchen mit der Siegesfahne als Zeichen der Auferstehung Christi, ist für den Chef der Goldbäckerei aus L.A., „Charly“ Grote, selbstverständlich. „Nach vorsichtigen Schätzungen werden wir 400 Osterlämmchen bis Karsamstag verkauft haben“, lautet die Prognose der Bäckermeisters, in dessen Backstube gerade vor den Feiertagen von allen Kräften Höchstleistungen erwartet werden.

Dies gilt nicht nur für die Festangestellten, sondern

auch für Alexander Grote. Der Sohn des Bäckermeisters packt als „Ferien-Arbeiter“ kräftig mit ins Rad und darf nach Einweisung durch den Meister die Verzierung der Lämmchen mit Buttercreme-Löckchen vornehmen. „Für diese Arbeit muss man Talent und Gefühl mitbringen“, sagt der Chef.

Wer den jungen Mann in der Backstube erlebt, kommt zu dem Schluss: Beide Eigenschaften sind bei dem Realchüler Alexander Grote sehr ausgeprägt. „Als wir vor einem Jahr erstmals dem Lamm Löckchen verliehen haben, hat sich herauskristallisiert, dass Alexander ein Händchen für diese nicht einfache Arbeit besitzt“, lobt der Vater den Sohn, der sehr wohl weiß, wie wichtig die Vorbereitung auf das Verzieren der Sandkuchen-Osterlämmchen ist. Denn munden tun sie nur, wenn sie mit flüssiger Butter gebacken werden, ansonsten ist nach Meinung des Goldbäckers die Saftigkeit nicht garantiert.



Mechthild Boekholt, Anika Smid und Lisa Severin backen Osterlämmchen für den guten Zweck. Foto: Wolfgang Simon

## Heute und morgen brennen Osterfeuer

Der Stadt Balve liegen 17 Anmeldungen vor

**BALVE.** In Stadtgebiet brennen in diesem Jahr 17 Osterfeuer, eins mehr als im Vorjahr. Der Höchststand war 2002 mit 32 Feuern, 2006 brannten lediglich 13 Feuer.

**Ostersonntag:**  
**Garbeck:** 18 Uhr: Wassergenossenschaft Frühlinghausen, Am Brande; 19 Uhr: Luftsportverein Sauerland, Küntrop; 19.30 Uhr: Siedlungsgemeinschaft Leveringhausen, Leveringhausen; Höveringhausen, Höveringhausen  
**Eisborn:** 16 Uhr: SuS Eisborn, Horst 20; 20 Uhr: Dorfjugend Eisborn, Friedhofsweg  
**Balve:** 18 Uhr: Reitverein Balve, Reitanlage Wocklum

milie Garbeck, Liboriweg; 19 Uhr: Siedlungsgemeinschaft Leveringhausen, Leveringhausen 8

**Balve:** 19 Uhr: Siedlungsgemeinschaft Von-Hatzfeld-Strasse, Piuskapelle; 20 Uhr: Interessengemeinschaft zur Brauchtumpflege Gransauer Mühle, Gransauer Mühle; 20 Uhr: Kolpingsfamilie Balve, Unterm Wachtlo

**Langenholthausen:** 19 Uhr: Kirchengemeinde und Schützen, Schützenhalle

**Beckum:** 19 Uhr: Freiwillige Feuerwehr, Am Kampe

**Volkringhausen:** 19 Uhr: Karnevalsclub Volkringhausen, Schützenhalle

**Eisborn:** 20 Uhr: MGW „Cäcilia“, Sportplatz  
**Mellen:** 20 Uhr: Rot Weiß Mellen, Zum Knapp

**Ostersonntag:**  
**Garbeck:** 18 Uhr: Kolpingsfa-

## Praktikum vor dem Praktikum

Dana Finke arbeitet freiwillig in den Ferien

**BALVE.** (sim) Drei Wochen lang, vom 20. April bis zum 8. Mai, werden die Balver Hauptschülerinnen und Hauptschüler ihre Praktika in heimischen Betrieben ableisten und ausprobieren, welcher Beruf für sie der richtige ist. Doch so lange wollte Dana Finke nicht warten. Sie meldete sich schon während der Ferien bei Tischlermeister Antonius Allhoff, um sich in der Praxis über das Schreinerhandwerk zu informieren.

Ein Praktikum wäre für die 14-Jährige in der Tat zu wenig, denn sie hat gleich zwei Berufswünsche: Die Arbeit im Schreinerhandwerk interessiert sie ebenso wie die Arbeit mit Menschen. So wird sie das eigentliche Praktikum im Balver Krankenhaus machen. „Dann habe ich einen Vergleich, weil ich beides ausprobiert habe“, erklärt Dana ihren Schritt.

In der Kreativ-Tischlerei Allhoff macht Dana nun die Arbeiten, die auch einen Aus-

zubildenden im ersten Lehrjahr erwarten. Sie fährt mit auf Baustellen, etwa in die Grundschule Garbeck, lernt wie das Holz exakt gesägt und gehobelt wird und fertigt ein Übungsstück an.

Für Antonius Allhoff ist es nicht ungewöhnlich, dass sich Jugendliche zu einem freiwilligen Praktikum in den Ferien melden. „Dann können sie ausprobieren, ob ihnen diese Arbeit überhaupt liegt, oder ob sie sich doch lieber nach einem anderen Beruf umsehen sollten.“ Für Dana jedoch stellt der Tischlermeister ein gutes Zeugnis aus: „Sie ist sehr begabt und hat ein gutes technisches Verständnis.“ So ist sich Antonius Allhoff sicher, dass Dana im Tischlerhandwerk gut aufgehoben wäre. Sie wird aber auf jeden Fall noch ihr Praktikum im Krankenhaus ableisten, um zu schauen, wie sie die Weichen für ihren weiteren beruflichen Weg nach der Hauptschule stellen soll.



Während ihre Freunde die Ferien genießen, macht Dana Finke bei Antonius Allhoff ein Praktikum. Foto: Wolfgang Simon